



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

130. Kurfürst Joachim verschreibt dem Dietus Lettein, seinem  
Harnischmeister, gewisse Besoldung und Deputatstücke, am 11.  
November 1503.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

129. Notiz über Kleidungsstücke und einen Stechgaul für den Kurfürsten Joachim,  
vom 21. Juli 1503.

Mein gnedigste vnd gnedige herren sind volckmar von Wurthem rechter vnd redlicher schuldt schuldig worden newnthalben vnd Sibentzig gulden reinisch an gold oder fur ydem gulden drey vnd treiffig groschen merckisch zu gelten, fur dritthalb lundische tucher, nemlich zwei Rote vnd ein halb leybfarbs, das tuch zu funffvndtzentzig gulden mit vberleng vnd allem, vnd vor ein weys pferd zum stechgaul fur sechtzehen gulden, das ire gnaden nach der hofleydung vnd ersten rechenchaft alles von Im genommen vnd irer gnaden Camerschreiber neben hanns Schragen vnnnd Meyster Mathisen gerechent haben, vff michaelis schirstkunftig nach dato gutlich vnd wol zu danck on allen verhinder, schaden vnnnd nachteyl aufzurichten vnd zubetzalen, getrewlich, gantzlich vnd on geuerd. Zu urkunt mit dem Ingefigel versigelt vnd Geben zu Colln an der Sprew, am abend marie Magdalene, anno etc. XVc. tercio.

Aus dem Churmärktischen Lehnsorialbuche XXXII, 97.

130. Kurfürst Joachim verschreibt dem Dictus Lettein, seinem Harnischmeister, gewisse  
Besoldung und Deputatsstücke, am 11. November 1503.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Churfurst, zu Stettin, pommern etc. Hertzog, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue vor vns, vnser erben vnd Nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft allermeniglich, das wir vnserm harnischmaister vnd liben getrewen Dictus Lettein, der sich die zeit seins lebens wesenlich zu vns vnd vnser herschaft gethan vnd gegeben, Inhalt seins Reuers briues daruber aufgangen, auch von besunder gnad, gunst vnd seiner willigen vnd trewen dinst wegen, die er vns ein zeit lang her gethan vnd hinfur woll thun kan, soll vnd mag, funffundtreiffig gulden reinisch an merckischer vnnnd ganghafter muntz aufs vnnser Camer alle Jar zu zweyen fristen, nemlich vff Trinitatis achtzehen halben gulden vnd vff Crucis exaltationis darnach auch achtzehen halben gulden reinisch vnnnd ytz vff Trinitatis schirft anzuheben vnd so fur vnd fur, auch ein behawfung, die wir gereyt gekaufft, Im eingantwort, gegeben vnd vor aller vnpflicht, stewer vnd schofs vor meniglich gefreyet haben vnd dartzu ein feist sweyn von vnserm mulhoue, mehr zwey gantze kleyder vnd zwey par stiffell des Jars

vnd alltag sein schlafftrunck widerumb sein leben lang zugeben vnd zu uerantworten gemacht, verschriben vnd dergleichen Im ein knecht vnd ein Jungen In der harnischkammer zuhalten zugesagt haben, machen, verschreiben vnd zusagen Im das alles, befreyen Im auch das haufs vor aller vnplicht, stewer vnd schofs, wy obftet, Jerlich zugeben vnd vberantworten zulassen, In vnd mit craft ditzs briues, dafur gnanter Dicitus vnser vnd der herfschaft diner die Zeit seins lebens, wie berurt, vnd vns getrew vnd gewertig sein, wie er vns des dann pflicht gethan vnd sich auch an vnsern willen vnd willen von vns vnd vnser Herfschaft nicht wenden vnd zihen soll. Wir wollen auch mit vnsern Rentmayster vnd Amptman, so zu yder Zeit alhir sein werden, verfügen vnd des beuelh thun, Im solich Jargelt vnd swein zu yder vertagten Zeit zuuerreichen. Zu urkunt etc. vnd geben zu Colln an der Sprew, am tag Martinj, anno etc. XV<sup>c</sup>. tercio.

Ex commissione Principis Electoris.

Aus dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 157.

131. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen ihres verewigten Vaters Leibarzt Konrad Swestermoller zu ihrem Leib- und Hofarzt an, im Jahre 1503.

Von gotts genaden etc., Bekennen etc., Als etwen der hochgeborn furst, her Johans, Marggraff zw Brandenburg, kurfurst, vnser lieber her vnd vatter, loblicher gedechtnus, den hochgelarten Meister Cunradt Swestermullen, In der ertzney Doctor, zu seiner lieben leibartz die zeyt seins lebens gehabt, das wir nach abgang seiner lieben den gnanten Doctor Cunrat Swestermuller zu vnserm Rath vnd leipartzt von newes wider bestelt vnd die zeit seins lebens auffgenommen haben, bestellen vnd nemen In, wie obenberurt, also auff In vnd mit craft ditzs briffs, also das er vns, vnser lieben frawen mütter vnd geswestern mit seiner kunst der Ertzeney zu vnser vnd irer leib nottorfft nach aller seiner hogften vnd besten verftentnis, auch vnserm hoffgefinde nach gebur getrewlich vnd vleissiglichen dienen, gewarten vnd vor sein. Er soll auch by vns In vnserm hoff oder wo wir sein nach vnserm gefallen, wesen vnd wonung haben, vnd sunst nymants anders weder mit dinften, gelubden, noch pflichten verbunden noch gewant sein dann vns vnd vnser herfschaft, auch aus vnsern hoff noch von vns nymants zu lieb reyten oder zyhen, er thue es dann mit vnserm oder vnser anwalde geschefft, willen vnd erlewbnus. Darumb vnd von solichs seins dinfts willen wollen vnd sollen wir Im alle Jar die Zeit sein lebens zu solt gutlichen geben vnd aufzrichten hundert gulden rinisch aus vnser Cammer, nemlich vff iglich quatem-